

Schweizer Armee präsentiert modernste Ausbildungstechnologien an der DIDACTA 88

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-
Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **61 (1988)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-519321>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizer Armee präsentiert modernste Ausbildungstechnologien an der DIDACTA 88

Ein weiterer Höhepunkt im Rahmen der DIDACTA 88, der Internationalen Lehrmittel- und Bildungsmesse in der Schweizer Mustermesse, zeichnet sich ab: zum erstenmal in aller Öffentlichkeit und in nie zuvor gesehener Grösse präsentiert die Schweizer Armee ihre modernsten Ausbildungstechnologien vom 2. bis 6. Februar 1988 in Basel. Hinzu kommt ein Symposium zu Fragen der zivilen und militärischen Ausbildung.

Die DIDACTA 88 gilt als die weltweit führende Messe auf ihrem Gebiet, vereinigt sie doch auf 17 500 m² Nettostandfläche Aussteller aus nicht weniger als 26 Ländern. Neben einem reichen Begleitprogramm – mehrere internationale Kongresse und Symposien sind angesagt – kündigt sich nun in einer Sonderpräsentation die Schweizer Armee an. Sie war bereits im Jahre 1981 Aussteller an der DIDACTA, damals – als «Managerschmiede der Nation» – unter dem Titel «Kaderausbildung in der Armee».

Als Titel für die diesjährige DIDACTA-Beteiligung steht «Moderne Ausbildungstechnologien der Schweizer Armee» fest; als verantwortlich zeichnet der Stab der Gruppe für Ausbildung des Eidgenössischen Militärdepartementes. Am Beispiel des in diesem Jahr eingeführten Kampfpanzers «Leopard 2» wird erläutert, wie die Besatzung und die mit dem technischen Unterhalt beauftragten Wehrmänner ausgebildet werden. Zielsetzung der Armeebeteiligung ist es, in sachlicher und umfassender Form über die Leistungen in der Ausbildung zu informieren. Gleichzeitig soll dem internationalen Fachpublikum der DIDACTA 88 ein Einblick in die Ausbildungsmethoden einer Milizarmee gegeben werden.

Die Präsentation, die eine ganze Halle der Schweizer Mustermesse einnimmt, versteht sich ausdrücklich nicht als Waffenschau. Vielmehr werden Simulatoren sowie computergestützte Lernsysteme im Mittelpunkt stehen; diese ermöglichen es nicht zuletzt auch, die Betriebskosten eines «Leopards» wie auch die Umweltbelastung durch Lärm und Abgase niedriger zu halten. Die meisten dieser topmodernen Ausbildungsmittel werden auch dem Besucher zur Verfügung stehen. Abgerundet wird die Sonderschau durch ein Informationssystem im Medienverbund, das unter anderem Direktübertragungen aus dem Ausbildungsbetrieb einer Panzertruppen-Rekrutenschule bietet.

Ebenfalls im Zentrum des Öffentlichkeitsinteresses wird wohl das Symposium der Armee vom 2. Februar 1988, dem Eröffnungstag der DIDACTA 88, stehen. Zum Thema «Zivile Ausbildung – militärische Ausbildung» diskutieren kompetente Referenten aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Armee über Unterschiede, Parallelen und Wechselwirkungen zwischen der zivilen und militärischen Ausbildung. Zusammen mit dem neuen Ausbildungschef der Armee, Korpskommandant Rolf Binder, werden Prof. Dr. Rolf Dubs, Hochschule St. Gallen, und die Nationalräte Ernst Mühlemann, Direktor des Ausbildungszentrums der Schweiz. Bankgesellschaft und Dr. Paul Wyss, Delegierter der Basler Handelskammer, ihre Ansichten zu Unterschieden, Parallelen und Wechselwirkungen beider Ausbildungsbereiche darlegen und anschliessend diskutieren.

Die DIDACTA ist täglich von 9 bis 18 Uhr (Samstag bis 16 Uhr) geöffnet. Für die Teilnahme am Symposium vom 2. Februar 1988, 14 bis 18 Uhr, ist wegen der beschränkten Platzzahl ein Anmeldeformular bei der Schweizer Mustermesse, 4002 Basel (Telefon 061 26 20 20) zu beziehen; in Verbindung mit einem Eintrittsbillet zur DIDACTA verschafft die entsprechende Platzkarte Zutritt zum Symposium.

didacta Basel
2.–6. Febr. 88

